

Thesen Prof. Dr. Petra Stanat (Teil I)

- Die Sicherung von Mindestniveaus ist von zentraler Bedeutung, insbesondere in Ländern mit hohem Anteil von Schülerinnen und Schülern, die im internationalen Vergleich besonders schwache Leistungen erzielen.
- Notwendig, aber nur teilweise gegeben: theoretische/normative Fundierung und empirische Evidenz für angemessene Festlegungen über die von allen mindestens zu erreichenden Niveaus.
- Ansätze, um festzustellen, dass Mindeststandards erreicht werden, z.B.
 - „No Child Left Behind“, USA: stark umstritten, zahlreiche negative Effekte
 - Durchführung von Vergleichsarbeiten: Wirksamkeit unklar und ebenfalls umstritten
- Problem: wie können Kinder mit ungünstigen Eingangsvoraussetzungen und geringen sprachlichen Kompetenzen so gefördert werden, dass sie gewisse Mindeststandards erreichen?
 - Ein zentraler Aspekt: Förderung sprachlicher Kompetenzen

Thesen Prof. Dr. Petra Stanat (Teil II)

- Zur Sicherung von Standards ist es nicht ausreichend, Rückmeldungen über den erreichten Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern einer Schule oder Klasse zur Verfügung zu stellen.
- Es müssen auch Hinweise darauf gegeben werden, wie Unterricht optimiert werden kann, um die jeweiligen Ziele zu erreichen.
- Diese Hinweise sollten theoretisch und empirisch fundiert sein.
- Erforderlich sind insbesondere experimentelle Studien aber auch andere Forschungsansätze, die für evidenzbasierte Bildungspolitik und pädagogische Praxis nutzbar sind (Studien zur Entwicklung von Förderansätzen/-programmen, Begleitstudien zu Implementierungsprozessen, Evaluationsstudien etc.).